

Rezension zu
Tilo Gockel
Form der wissenschaftlichen Ausarbeitung
2008
145 Seiten
Softcover
14,95 Euro
ISBN: 978-3-540-78613-9
Springer-Verlag

Der Erfolg einer wissenschaftlichen Arbeit hängt nicht nur von ihrem inhaltlichen Wert, sondern insbesondere auch von der ansprechenden sowie korrekten Form der Ausarbeitung ab. Damit die Gestaltung der letzteren optimal gelingt, sind viele Regeln und Hinweise zu beachten, die Tilo Gockel in seinem Buch kurz, praxisnah und übersichtlich zusammenstellt.

Im ersten Kapitel „Grundlagen“ macht der Autor Ausführungen zur Recherche und Quellenverwaltung, zur Verwendung von Online-Datenbanken, zum korrekten Zitieren und zu Schutzrechten von wissenschaftlichen Arbeiten. Der nächste Abschnitt ist dem Aufbau und der Gliederung einer Ausarbeitung gewidmet. Formale Regeln beim Gliedern, Entwurfsmethoden sowie die Auflistung aller Teile, die eine Arbeit enthalten sollte (Tabellenverzeichnis, ...), spielen hier die wichtigste Rolle. Das folgende Kapitel widmet sich schließlich den Werkzeugen und wird erstmals wirklich praktisch. Die Verwendung von Software wie Latex-Distributionen, Adobe Acrobat Professional, MS Word oder auch Grafikprogrammen wird erläutert. Positiv zu bewerten ist, dass der Autor eine Latex-Vorlage online frei zur Verfügung stellt. Insbesondere für Mathematiker ist das Schreiben in Latex ein Muss, da man hier alle Formeln und Symbole einfach und exakt darstellen kann.

Schließlich folgen in Gockels Buch Tipps und Tricks, zum Beispiel beim Einbinden von Grafiken, bei der Konvertierung in verschiedene Dateiformate, bei der Silbentrennung oder beim Verwenden von Gliederungsebenen. Auch ein paar technische Hinweise zu Sicherungskopien und Versionsverwaltung findet der Leser hier. Abschließend gibt es noch einige Ausführungen zur Rechtschreibung, zur Verwendung von Abkürzungen sowie zu korrekten Grafiken und zu guter letzt folgen Hinweise zur Verwendung der Online-Latexvorlage.

Gockels Buch soll beim Erstellen von Diplomarbeiten und Dissertationen hilfreich sein. Ob das Buch diesen Zweck erfüllt, hängt allerdings ganz vom Typ des Schreibers ab. Man kann zum einen argumentieren, dass alle Hinweise in Gockels Buch durchaus richtig, sinnvoll und übersichtlich dargestellt sind, was zweifelsfrei so ist. Auf der anderen Seite sind sie aber auch so prägnant und kurz, dass sie Standardprobleme behandeln und man in schwierigen Fällen auch keine Hilfe findet. Des Öfteren kommt es vor, dass man beim Lesen der Hinweise denkt: „Das wäre mir auch allein eingefallen!“. Alles in allem kann man also resümieren, dass sich dieser Leitfaden durchaus als Checkliste und Hilfestellung bei der Bearbeitung der Form einer Ausarbeitung eignet, wenngleich riesige Verbesserungen aufgrund der Bekanntheit vieler der Tipps nicht zu erwarten sind. Für Anfänger und Ungeübte ist das Buch dennoch zu empfehlen.